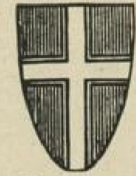
V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I. Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Mittwoch

Jahrgang 51 — Mittwoch, 18. September 1946 — Nr. 35

Stadtsenat

Sitzung vom 10. September 1946

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer, Sigmund sowie Mag.-Dior. Dr. Kritscha.

Beurlaubt: StR. Flödl.

Schriftführer: Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

Nachstehend genannte Beamte und Beamtinnen werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 886; M.Abt. 2a—H 1741) Franz Hofstätter.

(Pr. Z 887; M.Abt. 2a—A 224) Josef Alexander.

Pr. Z. 888; M.Abt. 2a—W 1044) Adolf Wessely.

(Pr. Z. 892; M.Abt. 2a—P 1361) Anton Pipek.

(Pr. Z. 894; M.Abt. 2a—M 1107) Philippine Miksch.

(Pr. Z. 899; WVB—P 695/08/1c) Stephanie Meloun.

(Pr. Z. 900; WVB—P 436/08/1b) Rudolf Schmidberger.

(Pr. Z. 889; M.Abt. 2a—H 1360) Helene Haager.

(Pr. Z. 893; M.Abt. 2a—M 1109) Richard Mayr.

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 909; Buchh. IVa—VIa 557/45.)

Für die im Jahre 1944 erfolgte Anschaffung von Einrichtungsgegenständen des Luftschutzbefehlsturmes, VII, Stiftskaserne, wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3000 Schilling genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 027, Amt für Luftschutzmaßnahmen, unter Post 91, Luftschutzbefehlsturm, VII, Stiftskaserne, zu verrechnen und in Minderausgaben des Sammelnachweises der Ansätze betreffend Luftschutz zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr. Z. 902; M.Abt. 26 — Hp/21.)

Für die Errichtung der Rathauszisterne (Restzahlungen) wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 15.000 Schilling genehmigt, die auf der Rubrik 027, Amt für Luftschutzmaßnahmen, unter Post 90, Errichtung der Rathauszisterne, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 027, Amt für Luftschutzmaßnahmen, unter Post 57, Erhaltung und Verwaltung des Befehlsstandes, zu decken ist.

(Pr. Z. 903; M.Abt. 26 — Hp/31.)

Für Inventaranschaffungen der Bauhöfe wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 24.000 Schilling genehmigt, die auf Rubrik 603, Bauhöfe, unter Post 84, Inventaranschaffungen, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 603, Bauhöfe, unter Post 36, Betriebserfordernisse, zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 904; M.Abt. 5 — Su 10.)

Verein für Geschichte der Stadt Wien, Subvention.

(Pr. Z. 905; M.Abt. 5 — Mi 413.)

Milchlieferung aus Salzburg, Zuschuß zu den Gestehungskosten.

(Pr. Z. 906; M.Abt. 5 — Be 20.)

Gründung der Wiener Lastkraftwagen-Betriebsgesellschaft m. b. H., Beteiligung der Gemeinde Wien. (§ 93 G. V.)

(Pr Z. 907; M.Abt. 5 — Be 47.)

Gründung der „Österreichischen Viehverwertungsgesellschaft m. b. H.", Beteiligung der Stadt Wien.

(Pr. Z. 908; M.Abt. 5 — Ba 57.)

Geschäftsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für das Geschäftsjahr 1944.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 910; L. U.)

Abänderung des Firmenwortlautes der Unternehmung „Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung" in „Gemeinde Wien — Städtische Bestattung", Änderung des Organisationsstatutes.

(Pr. Z. 911; WEW D. Z. 210, Gen. D. Z. 272.)

Ausbau elektrischer Anlagen und Ortsnetze durch die Wiener Elektrizitätswerke, Sachkredit

(Pr. Z. 913; G. W.)

Kredit durch die Wiener Gaswerke an die Teerag-AG.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 9. September 1946

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Speiser; die GRe. Dr. Freytag, Lifka, Muhr, Olah, Planek, Schwaiger, Wallner, Weigelt; ferner die OMRe. Dr. Thoenig und Gröger.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, Dr. Hohl.

Beurlaubt: GR. Opravil.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 164/46 M.Abt. 2—a/S 315/46)

Für den Beamten Konrad Simonitsch gilt mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 die Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 22. September 1913.

(A. Z. 174/46 M.Abt. 2—a/U 153/46.)

Dem in den Dienst der Stadt Wien wieder aufgenommenen Beamten Dr. Rudolf Uthe wird die Zeit, während der er infolge seiner Maßregelung vom Dienste fern war, das ist vom 1. Dezember 1938 bis 16. Juli 1946, für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für die Bemessung seines Ruhe- oder Versorgungsgenusses angerechnet.

(A. Z. 191/46 M.Abt. 2—a/H 1550/46.)

Dr. Josef Horak wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der rechtskundigen Beamten versetzt. Für die Erhöhung der Bezüge wird diese Versetzung mit 1. Mai 1945 wirksam; in sonstiger dienst- und besoldungsrechtlicher Hinsicht ist sie so anzusehen, wie wenn sie mit dem 1. November 1937 erfolgt wäre.

(A. Z. 192/46. M.Abt. 2—a/E 238/46.)

Dr. Gottfried Eder wird unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und der erfolgreichen Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Frist, deren Lauf mit dem Beschluß des Gemeinderatsausschusses I beginnt, in den Stand der rechtskundigen Beamten versetzt. Für die Erhöhung der Bezüge wird diese Versetzung mit 1. Mai 1945 wirksam; in sonstiger dienst- und besoldungsrechtlicher Hinsicht ist sie so anzusehen, wie wenn sie mit dem 1. Dezember 1937 erfolgt wäre.

(A. Z. 165/46. M.Abt. 2—a/L 373/46.)

Der Bedienstete der Wiener Verkehrsbetriebe Karl Lehr wird in definitiver Eigenschaft der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien unterstellt und erhält die Bezüge der Besoldungsgruppe A 8 a.

(A. Z. 190/46. M.Abt. 2—b/J 250/46.)

Dem Vertragsarbeiter Alois Janoschek wird eine Abfertigung in der Höhe eines Wochenlohnes gewährt.

(A. Z. 176/46. M.Abt. 2—a/V 195/45.)

Der Gattin des angeblich am 13. Jänner 1945 verstorbenen städtischen Pflegers Johann Völkl, Emilie Völkl, wird ab 1. Mai 1945 vorläufig ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des ihr im Falle des Todes ihres Gatten gebührenden Witwengeldes und der ihren Kindern Charlotte und Othmar Völkl im gleichen Falle gebührenden Waisengelder zuerkannt.

(A. Z. 156/46. M.Abt. 2—a/R 798/46.)

Der der Beamtin Aloisia Reichenpfader gewährte volle Wohnungsgeldzuschuß wird für die Zeit vom 1. Mai 1946 bis 30. April 1949 weiterbewilligt.

(A. Z. 171/46. M.Abt. 2—b/R 829/46.)

Der Vertragsangestellten Hermine Rosenauer wird der Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete ab 1. Juni 1946 angewiesen.

(A. Z. 172/46. M.Abt. 2—b/R 586/46.)

Der Vertragsangestellten Gisela Rathner wird ab 1. Mai 1946 der Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete zuerkannt.

(A. Z. 158/46; M.Abt. 2—a/N 433/45.)

Johann Nowak wird nach der am 30. September 1945 verstorbenen Wäschemanipulantin i. R. Therese Nowak der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 167/46; M.Abt. 2—a/H 1543/45.)

Dem Alexander Heindl wird nach dem am 27. Oktober 1945 verstorbenen städtischen Pensionisten Johann Gierscheck der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 175/46; M.Abt. 2—a/S 1014/46.)

Der Leopoldine Mühlhammer wird nach dem am 2. Februar 1946 verstorbenen städtischen Straßenarbeiter a. D. Karl Smrz ein Todesfallbeitrag in der Höhe von 200 Schilling zuerkannt.

(A. Z. 188/46. M.Abt. 2—a/H 943/46.)

Der Leopoldine Brozek wird nach dem am 3. März 1946 verstorbenen Straßenaufseher a. D. Karl Hink der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 189/46. M.Abt. 2—a/H 1435/46.)

Dem Oskar Hawelka wird nach seiner am 31. Mai 1946 verstorbenen Mutter, der Näherin a. D. Maria Hawelka, der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 169/46. M.Abt. 2—a/C 331/45.)

Dem Wilhelm Schmidt wird nach dem am 26. Oktober 1945 verstorbenen städtischen Beamten i. P. Alois Chmel das ganze Sterbegeld zuerkannt.

(A. Z. 155/46. M.Abt. 2—a/G 711/46.)

Der in den Dienst der Stadt Wien neuerlich aufgenommene rechtskundige Beamte Dr. Karl Gries wird in definitiver Eigenschaft der Allgemeinen Dienstordnung unterstellt. Für die Vorrückung in höhere Bezüge sowie für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wird ihm eine ununterbrochene Dienstzeit vom 8. Oktober 1934 an angerechnet.

(A. Z. 160/46. M.Abt. 2—a/St 248/46.)

Für den Beamten Georg Steiner gilt mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 die Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 26. Mai 1930.

(A. Z. 161/46. M.Abt. 2—a/Sch 337/46.)

Für den Beamten Georg Schinko gilt mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 die Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 2. Oktober 1923.

(A. Z. 163/46; M.Abt. 2—b/W 451/46.)

Der Berechnung der Altersversorgung, die der in den Dienststand wieder aufgenommenen Angestellten Pauline Wahra gemäß dem Gemeinderatsbeschluß vom 10. April 1908, Zl. 5388, zugesichert ist, wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1946 eine ununterbrochene Dienstzeit der Wahra vom 15. September 1906 bis 31. Dezember 1945 zugrundegelegt.

(A. Z. 177/46; M.Abt. 2—a/S 321/46.)

Für den Beamten Rudolf Sykora gilt mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 die Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 17. Juli 1928.

(A. Z. 182/46; M.Abt. 2—a/W 422/46.)

Für den Beamten Michael Wiedenmann gilt mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 die Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 18. August 1927.

(A. Z. 185/46; M.Abt. 2—a/R 476/46.)

Dem in den Dienst der Stadt Wien wieder aufgenommenen Beamten Dkfm. Georg Radotic wird die Zeit, während der er infolge seiner Maßregelung vom Dienste fern war, das ist vom 1. Februar 1939 bis 31. Dezember 1945, für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für die Bemessung seines Ruhe- oder Versorgungsgenusses angerechnet.

(A. Z. 193/46; M.Abt. 2—a/K 2038/46.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Dr. Anton Krainz wird die Zeit vom 1. November 1938 bis 30. August 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III (Kompetenz des Stadtsenates) für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 194/46; M.Abt. 2—d/E 191/45.)

Dem in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamten Josef Eichinger wird die Zeit vom 1. Mai 1939 bis zum 25. April 1945 für die Vorrückung in die höheren Bezüge und für den Fall der Genehmigung des Antrages III (Kompetenz des Stadtsenates) für die Bemessung der Ruhe- oder Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 196/46; M.Abt. 2—a/H 1525/46.)

Die Dienstzeit des Beamten Dr. Josef Huber gilt mit Wirksamkeit vom 15. Oktober 1945 für den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 30. Juni 1921.

(A. Z. 184/46; M.Abt. 2—J 313/46.)

Der von den Wiener Elektrizitätswerken zum Magistrat versetzte Josef Jurmann wird ab 1. August 1946 nach TO. B/A entlohnt.

(A. Z. 159/46; M.Abt. 2—a/B 769/46.)

Dem Beamten Josef Bocek wird der volle Wohnungsgeldzuschuß vom 1. April 1946 bis zum 31. März 1949 zuerkannt.

(A. Z. 178/46; M.Abt. 2—b/S 1025/46.)

Der vertragsmäßigen Pflegerin Viktoria Somogyi wird ab 1. Juli 1946, gemäß ADO zu § 6, TO.A, der volle Wohnungsgeldzuschuß zuerkannt.

(A. Z. 162/46; M.Abt. 2—a/H 866/46.)

Dem Dr.-Ing. Ernst Hippauf wird nach dem am 29. Jänner 1946 verstorbenen Pensionisten Franz Hippauf ein Todesfallbeitrag in der Höhe von 200 S zuerkannt.

(A. Z. 179/46; M.Abt. 2—a/M 293/46.)

Der Elisabeth Kubin wird nach der am 5. Jänner 1946 verstorbenen Kzl. Kom. i. R. Marie Meczli der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 180/46; M.Abt. 2—a/H 853/46.)

Dem Josef Hrdonka wird nach der am 11. März 1946 verstorbenen Krankenpflegerin i. R. Aloisia Hrdonka der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 181/46; M.Abt. 2—a/H 513/46.)

Dem Franz Hasenzagl wird nach der am 6. Februar 1946 verstorbenen Hausarbeiterin i. R. Marie Hasenzagl der ganze Todesfallbeitrag zuerkannt.

(A. Z. 183/46; M.Abt. 2—a/M 587/46.)

Der Wilhelmine Seidl wird nach der am 17. März 1946 verstorbenen Kzl. Ob.Koär. i. R. Emilie Meißl ein Todesfallbeitrag in der Höhe von 396.87 S zuerkannt.

(A. Z. 157/46; M.Abt. 2—a/N 307/46.)

Frau Klara Neumeister wird nach dem verstorbenen Beamten Julius Neumeister ab 1. April 1946 das Waisengeld zuerkannt.

(A. Z. 186/46; M.Abt. 2—a/M 612/46.)

Der geschiedenen Gattin des Werkmeisters der Wiener Berufsfeuerwehr a. D. Josef Mühlsinger, Josefine Mühlsinger, geb. Kolar, wird eine Jahresgabe im Betrag von 63 S monatlich ab 1. Mai 1946 bis Ende April 1949 gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A. Z. 187/46; M.Abt. 2—a/M 611/46.)

Der Witwe des am 29. April 1943 verstorbenen Josef Mühlsinger, Werkmeister der Wiener Berufsfeuerwehr a. D, wird eine Jahresgabe im Betrage von 126 S monatlich ab 1. Mai 1946 bis Ende April 1949 gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A. Z. 168; M.Abt. 2—b/P 376/44.)

Alois Pfanner, ehemaliger Abteilungsinspektor der Gemeindewache, wird mit Wirksamkeit vom 16. August 1945 in provisorischer Eigenschaft der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien unterstellt und erhält von diesem Tage an die Bezüge der Besoldungsgruppe A 5 b.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. 197/46; M.Abt. 1—4070/46.)

Vorläufige Maßnahmen bis zur Durchführung der in Verhandlung stehenden Bezugsregelung für die Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 6. September 1946

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Bock, Dinstl, Dr. Fischer, Kammermayer, Kaschik, Koci, Kromus, Maller, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Ducker, SR. Dr.-Ing. Tillmann, BR. Dr.-Ing. Maetz.

Schriftführer: Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 57/46; BD. 189/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die in der Fortbildungsschule Kagran stattfindenden weiteren Umschulungslehrgänge für das Baugewerbe in der Dauer von voraussichtlich je drei Monaten, beginnend am 13. Mai und 19. August 1946, werden in Erweiterung des Beschlusses des Stadtsenates vom 13. Februar 1946, Pr. Z. 235, das Gebäude einschließlich der Beleuchtung, Beheizung und Reinigung sowie als Ausbildungspersonal drei Bauwerkmeister und das erforderliche Unterrichts- und Lehrmaterial unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die auflaufenden Kosten für Material und Gerät sind auf Rubrik 614, Kr.Post 24, zur Bedeckung vorgesehen.

(A. Z. 146/46; M.Abt. 18—935/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 1807, Zahl 18—935/46, gelb lasierte, mit den Buchstaben A bis H (A) umschriebene Plangebiet zwischen der Rosental-

gasse und der Steinböckengasse im 14. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane gelb lasierte Fläche wird aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden und für die Errichtung einer Dauerkleingartenanlage Nr. 18 bestimmt.

2. Der schwarz strichliert gezogene nud gelb gekreuzte Linienzug wird als Grenze des Wald- und Wiesengürtels aufgelassen, gleichzeitig wird der grün strichlierte, geschummerte Linienzug als Grenze des Wald- und Wiesengürtels neu bestimmt.

(A. Z. 175/46; M.Abt. 30 — K/A/32/46.)

Der Bau eines Entlastungskanales, Profil 1,20/1,80 m, im 25. Bezirk, Neu-Steinhof, im Zuge der unbenannten Straße auf Grundstück Nr. 568, Katastralgemeinde Inzersdorf, wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Hoch- und Tiefbau Hans Zehethofer, Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juli 1946 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1946 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 159/46; M.Abt. 29 — 1935/46.)

Die Errichtung einer Stahlbetonbrücke an Stelle des gesprengten Objektes 679, Hayekbrücke über den Mödlingbach in Mödling, wird mit einem Kostenaufwand von 52.000 S genehmigt.

Dieses Kostenerfordernis ist in dem außerordentlichen Hauptvoranschlag für das Jahr 1946, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, unter der 6,500.000 S umfassenden Rubrik 622/71 bedeckt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma: Baumeister Hans Sittner, Wien XXIV, Hinterbrühl, übertragen.

(A. Z. 179/46; M.Abt. 28 — 1510/46.)

Für die weitere Behebung von Kriegsschäden auf den Straßen und Gehwegen in Wien wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 900.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. D i n s t l.

(A. Z. 96/46; M.Abt. 25 — Sch.A. 230/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Um die Kosten der Schuttbeseitigung von öffentlichen Verkehrsflächen, soweit sie von der „Baustoffabtransport- und Verwertungsgesellschaft m. b. H." auf Grund ihres mit der Gemeinde Wien abzuschließenden Werkvertrages durchzuführen sein wird, bis Ende 1946 sicherzustellen, wird das mit Stadtsenatsbeschluß vom 13. Februar 1946, Präs.-Zahl 236, BD. 1214/46, genehmigte Interimskonto von 500.000 S, für das mit M.Abt. 25 — Sch. A. 94/46 eine vom Gemeinderatsausschuß VI unter Zahl 32/46 bereits bewilligte Erhöhung auf 800.000 S beantragt ist, um 2,000.000 S auf insgesamt 2,800.000 S erhöht.

(A. Z. 156/46; M.Abt. 25 — Sch. A. 318/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des vom Herrn Bürgermeister am 24. Juni 1946 gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien genehmigten Interimskontos (Konto 4094) für die allgemeinen Kosten der Schuttbeseitigung um 1,000.000 S auf 1,500.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 167/46; M.Abt. 29 — 1639/46.)

Die Wiederherstellungsarbeiten an der Fahrbahnplatte der Stahlbetonbrücke, Objekt 390, Buchbergstraßenbrücke über den Kierlingbach in Klosterneuburg, werden mit einem Kostenaufwand von 40.000 S genehmigt.

Dieses Kostenerfordernis ist in dem außerordentlichen Hauptvoranschlag für das Jahr 1946, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, unter der 6,500.000 S umfassenden Rubrik 622/71, bedeckt.

Die Durchführung der Bauarbeiten wird der Firma Auteried & Co., Wien IV, Wohllebengasse 15, übertragen.

(A. Z. 188/46; M.Abt. 29 — 1983/46.)

Die Wiederherstellung der Franzensbrücke über den Donaukanal wird als Langzeit-Provisorium mit einem Gesamterfordernis von 1,800.000 S ausgeführt.

Die Ausführung des Stahltragwerkes wird der Firma Waagner-Biro AG. auf Grund ihres überprüften Anbotes Nr. 8000 vom 16. August 1946 übertragen.

Die Magistratsabteilung 29 wird ermächtigt, eine beschränkte Anbotausschreibung für die Beton- und verwandten Arbeiten sowie für die Anstricharbeiten zu veranlassen und den Zuschlag der leistungsfähigsten Firma zu erteilen, ferner die Abdichtungs-, Holzpflaster- und Asphaltarbeiten der Firma Asdag nach Preisüberprüfung zu übertragen.

Die erste Baurate für 1946 ist mit 600.000 S im Hauptvoranschlag 1946, AR. 622/71, enthalten.

Berichterstatter: GR. Dr. F i s c h e r.

(A. Z. 158/46; M.Abt. 32/I/43/46.)

Der Einbau einer Warmwasser-Pumpenheizung in das mechanisch-technische Laboratorium der M.Abt. 39, Prüf- u. Versuchsanstalt, Wien I, Lichtenfelsgasse 2, wird mit einem Kostenbetrag von 24.000 S genehmigt. Mit dem Einbau wird die Firma Karesch, Wien XVII, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Anbotes, betraut.

Für den Einbau der Warmwasser-Pumpenheizung in das mechanisch-technische Laboratorium der M.Abt. 39, Prüf- u. Versuchsanstalt, Wien I, Lichtenfelsgasse 2, wird eine Widmungsänderung von 24.000 S auf AR. 618/51 bewilligt. Dieses Mehrerfordernis von 24.000 S auf AR. 618/51 wird im Mindererfordernis gleicher Höhe der gleichen AR. 618/51 (Einbau einer Ölfeuerung in der Feuerwehrzentrale, Wien I, Am Hof) seine Bedeckung finden.

(A. Z. 168/46; M.Abt. 30/K/F/20/46.)

Für die ansteigenden Kosten der Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 22, Erhaltung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen und Inventarerhaltung eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen und Transportkosten, zu decken ist.

(A. Z. 136/46; M.Abt. 31 — 1857/46.)

Für Ausführung und Anbringung von Plakaten mit einer anschaulichen Darstellung der hohen Wasserverluste infolge schadhafter Hausinstallationen wird im

Voranschlag 1946 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 28, Schulungskurse, Ausstellungen und Veranstaltungen (derzeitiger Ansatz 3200 S [für andere Zwecke voll verbraucht]) eine erste Überschreitung in der Höhe von 6300 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Erhaltung der Straßen, Brücken und Wildzäune, Forsterhaltung, Erhaltung der Kraft- und Hebewerke und sonstigen Baulichkeiten, zu decken ist.

(A. Z. 170/46; M.Abt. 18 — 683/46.)

In unwesentlicher Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 1810 der M.Abt. 18—683/46 mit den Buchstaben A—D (A) umschriebene Plangebiet entlang der Gasse 2 am Biberhaufenweg in Aspern im 22. Bezirk im Sinne des § 1 der BO. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplane rot voll gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot voll gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt, demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die grün angelegten, als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd im guten Zustand zu erhalten.

Die genehmigte Bauklasse und Bauweise für dieses Gebiet bleibt unverändert.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 153/46; M.Abt. 18 — 861/46.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18—861/46, Plan Nr. 1806, mit den Buchstaben A—D (A) umschriebene Plangebiet für die Liegenschaft Gst. 120—127, E. Z. 13, 331 und 77, Grundbuch Biedermannsdorf im 24. Bezirk, gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot voll gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot voll gezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien und die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt, gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die im Plane violett geränderte Liegenschaft Gst. 120 bis 127, E. Z. 13, 331 und 77, Grundbuch Biedermannsdorf, wird die genehmigte geschlossene Bauweise außer Kraft gesetzt und dieselben, dem Projekt entsprechend, als Industriegebiet festgelegt.

3. Für das Wohn- und Bürohaus wird ein zwei Meter breiter Arkadendurchgang mit einem 60 Zentimeter breiten Schutzstreifen vor demselben festgesetzt.

4. Der östlich des Wohn- und Bürohauses geplante Vor- und Parkplatz ist vom Eigentümer herzustellen, zu beleuchten, zu reinigen und dauernd im guten Zustand zu erhalten.

5. Die an den Parkplatz grenzende freiwerdende westliche Feuermauer des Objektes E. Z. 14, K.Nr. 17, Gst. 130, ist durch Bepflanzung von Blumen oder Schlinggewächsen zu maskieren.

(A. Z. 171/46; M.Abt. 18 — 670/46.)

In unwesentlicher Abänderung des genehmigten Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 1811 der M.Abt. 18, Zahl 670/46 mit den Buchstaben A bis D (A) umschriebene Plangebiet werden für die städt. Gste. 1179/1 — /5, Gdb. Ober-St-Veit an der Trazerbergstraße im 13. Bezirk auf Grund des § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rosa angelegte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke bestimmt, gleichzeitig wird die für diese Fläche genehmigte Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plane rot strichlierte und gepunktete Linie wird als Grenzfluchtlinie bestimmt, demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien aufgelassen.

3. Als künftige Höhen haben die schwarz eingeschriebenen und schwarz unterstrichenen Koten zu gelten.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 165/46; M.Abt. 30 — B/Div/96/46.)

Der Umbau von drei amerikanischen und einem englischen Beutelastkraftwagen auf Fäkalienkraftwagen durch die Firma E. F. Teich, Wien IX, Badgasse 21, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 32.000 S, genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1946 auf Ausgaberubrik 623, Kanalisation, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, bedeckt.

(A. Z. 181/46; M.Abt. 30 — B/Div/100/46.)

Der Umbau von vier englischen Wassertankwagen auf Fäkalienkraftwagen durch die Firma Franz Hog, Wien XXV, Perchtoldsdorf, wird mit einem Gesamterfordernis von 35.000 S, genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1946 auf Ausgaberubrik 623, Kanalisation, unter Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, bedeckt.

(A. Z. 169/46; M.Abt. 29 — 2041/46.)

Für den Einbau einer Fahrhilfsbrücke und eines Fußgängernotsteges an der Stelle der Grünauerbachbrücke im Zuge der Auhofallee wird der Betrag von 40.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag 1946 in der Ausgaberubrik 622/71/I a (Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen) bedeckt.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A. Z. 142/46; M.Abt. 31 — 2378/46.)

Für die Behebung von Kriegsschäden am Rohrnetz und an den Behältern der Wasserwerke wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 1,000.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 178/46; M.Abt. 29 — 1800/46.)

Die Hebung des beschädigten Stahltragwerkes der bei den Kriegsereignissen gesprengten Brücke über die Fischa in Fischamend, im Zuge der Bundesstraße Wien—Preßburg, die Neuherstellung der zerstörten Brückenfelder, sowie der Bau einer behelfsmäßigen Umfahrungsbrücke werden mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S, genehmigt.

Die Kosten sind im außerordentlichen Hauptvoranschlag für das Jahr 1946, Behebung von Kriegsschäden an Gemeindevermögen, unter der 6,500.000 S umfassenden Rubrik 622/71, bedeckt.

Die Zimmermannsarbeiten werden der Firma Alfred Hurka, Wien-Fischamend, Enzersdorfer Straße 23, die Schlosserarbeiten an die Firma Ing. Bruno Kiffmann, Wien IV, Argentinier Straße 4, übertragen.

(A. Z. 149/46; M.Abt. 26 — AH A/3/46.)

Für das Mehrerfordernis infolge verstärkter Durchführung von Instandsetzungen von Amtsräumen, Kindergärten und Feuerwachen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Amtshäuser, Häuser für verschiedene Zwecke, gemietete Räume und Leuchtbrunnen (derzeitiger Ansatz 609.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 20, Erhaltung der Schulgebäude, zu decken ist.

(A. Z. 162/46; M.Abt. 30—K/A/33/46.)

Die Herstellung eines Betonkanales, Profil 0.70/1.05 m, mit Sohlschalen- und Wandplattenverkleidung in der Wiener Straße von der Hödlgasse bis ONr. 17, in der Breitenfurter Straße von der Gärtnergasse bis zur Höpflergasse und in der Höpflergasse von der Breitenfurter Straße bis zur Anzengrubergasse im 25. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S, genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., Wien XII, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1946, übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1946 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 172/46; Buchh. VI a, Zahl 590/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II und an den Stadtsenat weitergeleitet.

Für im Jahre 1945 an städtische Kindergärten geliefertes Luftschutzmaterial wird für das Jahr 1945 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 14.095.70 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 471, Kindergärten und Horte, unter Post 67, Luftschutzmaßnahmen, zu verrechnen und in Minderausgaben des Sammelnachweises für Luftschutzauslagen unter Post 67—5—c—, zu decken ist.

(A. Z. 164/46; M.Abt. 31—2615/46.)

Für die Mehrausgaben an bisher nicht entrichteter Lohnsummensteuer und das Mehrerfordernis für Gewerbesteuer wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 27, Post- und Fernsprechgebühren, Steuern und Abgaben, Versicherungsprämien, Schadenersätze, Prozeßkosten, Beiträge, Gebühren und Rückvergütungen (derzeitiger Ansatz 956.730 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 315.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 b, Lohnsummensteuer, zu decken ist.

(A. Z. 133/46; M.Abt. 29—1747/46.)

Für die Deckung der Mehrkosten, die durch Lohnerhöhungen und durch Restzahlungen für Arbeiten vor April 1945 erwachsen, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 662, Brücken- und Wasserbau, unter Post 52, Brückenbauten und Wasserbauten (bauliche Herstellungen) (derzeitiger Ansatz 3,115.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 360.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 b, Lohnsummensteuer, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A. Z. 145/46; M.Abt. 29—1840/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Behebung von Kriegsschäden an der Malinowskybrücke über den Donaustrom und an der Franzensbrücke über den Donaukanal wird der Betrag von 2,100.000, genehmigt.

Dieser Betrag wird vorläufig auf ein Interimskonto verrechnet.

Zwecks Rückersatz des Erfordernisses von 2,100.000 S, tritt die M.Abt. 29 gemeinsam mit der Finanzverwaltung der Stadt Wien in Unterhandlungen mit dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ein.

(A. Z. 163/46; M.Abt. 29—2017/46.)

Zur Beseitigung der sanitären Übelstände am Mödlingbach in Mödling werden die Räumungsarbeiten auf der Strecke von der Südbahn bis zur Hayekbrücke in der Klausen mit einem Kostenaufwand von 35.000 S genehmigt.

Der erforderliche Betrag ist im Haushaltplan 1946 unter A.Hst. 622/20 b, Instandhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A. Z. 174/46; M.Abt. 29—2021/46.)

Die durch die neuerlichen Hochwasserschäden am Plankenwehr des Schwechatflusses in Schwechat bedingten Mehrarbeiten werden genehmigt.

Die hiefür bereits genehmigten Kosten von 23.000 S erhöhen sich wegen Lohnerhöhungen und durch neuerliche Hochwässer verursachte Schäden um 25.000 S auf 48.000 S. Die Mehrkosten von 25.000 S sind in der durch die Genehmigung des Gemeinderatsausschusses VI vom 19. Juli 1946 (M.Abt. 29—1747/46) erhöhten Voranschlagspost 622/52 bedeckt. Das Kostenerfordernis ist von der Stadt Wien vorschußweise gegen spätere Verrechnung mit dem Lande Niederösterreich zu bestreiten (Interimsgebarung).

Berichterstatter: Amtsf. StR. Novy.

(A. Z. 147/46; M Abt. 21—515/46.)

Der Ankauf von 4000 Tonnen Mannersdorfer Mörtelbaustoff mit einem Kostenaufwand von 214.000 S wird genehmigt.

Dieser Betrag ist in den für die einzelnen Bauvorhaben bewilligten Sachkrediten bedeckt.

(A. Z. 176/46; M.Abt. 30—K/8/3/46.)

Der Umbau des überalterten, schadhaften Ziegelkanales in der Kochgasse von der Alser Straße bis zur Laudongasse im 8. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 63.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der „Allbau" Baugesellschaft m. b. H., Wien I, Stalinplatz 7, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1946 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1946 unter Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 20c, Erhaltungsauslagen an Kanalanlagen, bedeckt.

(A. Z. 177/46; M.Abt. 28—1340/46.)

Die Umpflasterung der Fahrbahn der Wagramer Straße zwischen „Am langen Felde" und „Zugang zum Friedhof" im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 70.000 S genehmigt, das im Hauptvoranschlag für das Jahr 1946 unter Rubrik 621—20b bedeckt ist.

Die Arbeiten werden dem Pflasterermeister Edmund Müller jun., Wien XXII, Eßling, Schoberstraße 250, auf Grund seines Anbotes vom 25. Juli 1946, übertragen.

(A. Z. 166/46; M.Abt. 33—ö.A. 129/46.)

Die Anschaffung von 20 Stück geteilter Lichtsockel für die öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung, mit einem Gesamterfordernis von 54.600 S, wird genehmigt und die Lieferung der Firma Wagner-Biro AG., Wien

XXI, Genochplatz 1, laut Anbot Nr. 33.043 vom 7. Juli 1946, übertragen.

Die Kosten sind im Hauptvoranschlag für das Jahr 1946 unter Ausgaberubrik 631, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 122/46; M.Abt. 31—1761/46.)

Für Gußrohrlieferungen wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen, Rohre, Formstücke und Armaturen, Inventarerhaltung und Erhaltung der Ausrüstung (derzeitiger Ansatz 1,348.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 730.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1b, Lohnsummensteuer, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 152/46; M.Abt. 18—355/45.)

In unwesentlicher Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18, Plan Nr. 1789 zu Zahl 355/45, mit den Buchstaben A—G (A) umschriebene Plangebiet an der Bezirksstraße von Schwechat nach Zwölfaxing im 23. Bezirk, gemäß § 1 der BO. für Wien, nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot voll gezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und hinterschrafften, gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien bestimmt.

3. Für die Bebauung wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit der Beschränkung beantragt, daß die bebaute Fläche 100 m^2 nicht übersteigt und die Gebäudehöhe an keiner Front mehr als 7,50 m betragen darf.

(A. Z. 157/46; M.Abt. 29—1740/46.)

Für den durch die Erhöhung der Bauarbeiterlöhne bedingten Mehraufwand bei der Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen (Wasserbau) wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, II (Bäche und Gerinne) (derzeitiger Ansatz 6,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 170.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A. Z. 134/46; M.Abt. 29—1748/46.)

Für die Deckung der Mehrkosten, die durch Lohnerhöhungen und durch von den Besatzungsmächten befohlene Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten erwachsen, wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, Erhaltung der Brücken und Stege, Erhaltungsarbeiten an den Bächen und Gerinnen, Erhaltung der Wienflußregulierungsanlagen, Instandhaltungen an der Alten Donau und Erhaltung der Dienstgebäude, unter Post 20 a—e (derzeitiger Ansatz 774.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 230.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1b, Lohnsummensteuer, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A. Z. 151/46; M.Abt. 18—936/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1808 mit den Buchstaben A bis G (A) umschriebene Plangebiet an der Pötzleinsdorfer Höhe im 18. Bezirk, gemäß § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Planbeilage gelb lasierte Fläche wird aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden und für die Errichtung einer Kleingartenanlage bestimmt.

2. Der schwarz strichlierte, geschummerte und gelb gekreuzte Linienzug wird als Wald- und Wiesengürtelgrenze aufgelassen; gleichzeitig wird der grün strichlierte geschummerte Linienzug als Grenze des Wald- und Wiesengürtels neu festgesetzt.

3. Für die braun geränderte Fläche wird die Widmung „Dauerkleingartenanlage Nr. 19“ genehmigt.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

(A. Z. 150/46; M.Abt. 18—937/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 1809, Zahl 18—937/46, mit den Buchstaben A—G (A) umschriebene Plangebiet südlich der Holzknechtstraße im 10. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Planbeilage gelb angelegte Fläche wird aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden und als Grünland für die Errichtung der Dauerkleingartenanlage Nr. 6 bestimmt.

2. Die grün umränderte, gelb gekreuzte und schwarz strichlierte, geschummerte Linie wird als Grenze des Wald- und Wiesengürtels aufgelassen. Gleichzeitig wird die grün strichlierte, geschummerte Linie als Grenze des Wald- und Wiesengürtels neu festgesetzt.

3. Die genehmigten Straßenfluchtlinien bleiben in Kraft.

(A. Z. 173/46; M.Abt. 29—2020/46.)

1. Die durch die neuerlichen Hochwasserschäden am Fischafluß in Ebergassing bedingten Mehrarbeiten werden genehmigt.

2. Die hiefür bereits genehmigten Kosten von 25.000 S erhöhen sich wegen Lohnerhöhungen und durch neuerliche Hochwässer verursachte Schäden um 25.000 S auf 50.000 S. Die Mehrkosten von 25.000 S sind in der durch die Genehmigung des Gemeinderatsausschusses VI vom 19. Juli 1946 (M.Abt. 29—1748/46) erhöhten Voranschlagspost 622/20b bedeckt. Das Kostenerfordernis ist von der Stadt Wien vorschußweise gegen spätere Verrechnung mit dem Lande Niederösterreich zu bestreiten (Interimsgebarung).

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18—590/46.

Auflegung des Entwurfes der Auflassung der Gasse 1 zwischen der Hoferstiege und der städtischen Straßenbahn Wien—Mödling in Liesing im 25. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 23. September bis zum 5. Oktober 1946 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18/4, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat
M.Abt. 18 — Stadtregulierung
im selbständigen Wirkungsbereich

Preisauszeichnungspflicht und Anschlag amtlicher Höchstpreislisten für Obst und Gemüse

Das Bundesministerium für Inneres hat mit Erlaß vom 29. August 1946, Zahl 126.669—11/46, auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 17. Juli 1945, StGBl. 89/45 (Preisregelungsgesetz), für den Bereich der Stadt Wien verfügt:

Alle Obst- und Gemüsehändler sind verpflichtet, die zum Verkauf ausgelegte Ware mit den vorgeschriebenen Preisschildern zu versehen. Diese Preisschilder dürfen nur einseitig beschrieben sein und hat die Aufschrift folgendes zu enthalten:

1. Preis der handelsüblichen Verkaufseinheit,
2. Bezeichnung der Güteklasse,
3. Herkunftsland der Ware.

Neben dieser Preisauszeichnung hat jeder Verkäufer von Obst und Gemüse die Pflicht, die allwöchentlich vom Marktamt herausgegebenen Höchstpreislisten an deutlich sichtbarer Stelle im Geschäft oder beim Stand anzuschlagen. Dasselbe gilt für die nach Maßgabe des Bedarfes erscheinenden Höchstpreislisten für Waren aus der UNRRA-Hilfe.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Anbringung der vorgeschriebenen Preisschilder nicht von der Pflicht enthebt, auch die Höchstpreisliste im Geschäft anzuschlagen.

Die Nichtbefolgung dieser Verfügung wird nach § 4 des Preisregelungsgesetzes geahndet.

Vom Wiener Magistrat — M.Abt. 68
(Preisbestimmungsamt)

Baubewegung

Vom 3. bis 10. September 1946

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Löwelstraße 12, Wiederherstellung, Fürst Liechtensteinsche Hausverwaltung, 1, Minoritenplatz 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. H. Lorenz, 15, Mariahilfer Straße 221 (36/15901).

„ „ Krugerstraße 4, Wiederinstandsetzung, Portal, Haager und Wimberger, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (36/16018).

„ „ Stadtpark neben Kursalon, Wiederinstandsetzung, Musikpavillon, Direktion Karl Lang, 1, Johannesgasse 33, Bauführer Hans Kohlmayer, Komm.-Ges. Tiefbau-, Straßenbau, 1, Naglergasse 1 (36/16193).

„ „ Rotenturmstraße 22, Wiederinstandsetzung, Lokal, Anna Mayrhofer, 9, Schubertgasse 18, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 12 (36/16304).

„ „ Rotenturmstraße 22, Wiederinstandsetzung, Lokal, Geza Schmeizl, 1, Kohlmarkt 5, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 12 (36/16305).

„ „ Freyung 3—Herrengasse 16, Palais Harrach, Gräflich Harrachsches Sekretariat, 1, Freyung 3 (36/16102).

„ „ Himmelpfortgasse 25 (Ronacher - Burgtheater), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—1261/46).

„ „ Augustinerstraße 7 (Augustinerkirche mit Augustinertrakt), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—1273/46).

„ „ Stubenring 3 (Hochschule für angewandte Kunst), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64—1274/46).

2. Bezirk: Nordbahnhof, Tankanlageumbau, Kuno-Everth Treibstoff- und Öl-AG., 1, Wildpretmarkt 2, Bauführer Firma Mannesmann Stahlblechbau-AG., 3, Kölblgasse 18 (35/781).

„ „ Obere Donaustraße 17a, Wiederinstandsetzung, Dach, Hammerbrotwerke, 2, Obere Donaustraße Nr. 17, Bauführer unbekannt (36/15923).

„ „ Darwingasse 9, Wiederinstandsetzung, Anna Brunnmüller, 3, Neulinggasse 16, Bauführer Bmst. Arch. Dipl.-Ing. Dr. Karl Hules, 17, Horneckgasse 8 (36/15927).

„ „ Vereinsgasse 16, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Dr. Walter Donaths Witwe, 4, Operngasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 18, Waldeckgasse 3 (36/16022).

„ „ Ennsgasse 5, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Rudolf Marchart v. Soroceonu, 1, Wiesingerstraße 1, Bauführer Bmst. Alois Bernigers Witwe, 18, Lacknergasse 83 (36/16061).

„ „ Rotensterngasse 13, Bauabänderung, Wohnungsteilung, Austria Tabakwerke, 9, Porzellangasse Nr. 51, Bauführer Bauunternehmung Franz Czernilofsky, 16, Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (36/16132).

„ „ Fischergasse 4, Wiederinstandsetzung, Lokal, V. Mayer u. Söhne K. G., Textil-Großhandlung, 1, Zelinkagasse 10, Bauführer Bauunternehmung Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108 (36/16143).

„ „ Stuwerstraße 1—3, Bauabänderung, Wohnungsteilung, Karl Proksch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 12 (36/16174).

2. Bezirk: Prater 38, Bauabänderung, Klosettanlage, Öffentlicher Verwalter Rudolf Dworazek, 4, Schikanedergasse 13, Bauführer Bmst. G. Hlozaneks Witwe, 12, Breitenfurter Straße 102 (36/16302).

„ „ Engerthstraße 207, Wiederinstandsetzung, Vordertrakt, Josefine Chorvath, 3, Fruethstraße 5, Bauführer Hoch-, Tief- und Straßenbau-Gesellschaft m. b. H., Ing. Semlinger u. Toifl, 18, Kutschkergasse 2 (36/16308).

3. Bezirk: Fasangasse 44, Wiederinstandsetzung, Richard Neugebauer, Gebäudeverwalter, 1, Börseplatz 3, Bauführer Stabilbau, Hoch-,Tief- und Eisenbetonbau-Ges. m. b. H., 3, Weyrgasse 5 (36/15977).

„ „ Arsenalweg 63, Wiederherstellung, Kiosk, Lukas Casny, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16247).

„ „ Erdberger Mais 2000, Bauherstellung, Wagenschuppen, Josef Dirtl, im Hause, Bauführer Bmst. Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5 (36/16318).

„ „ Rasumofskygasse 23 (Geologische Bundesanstalt), Kriegsschädenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien: Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1291/46).

4. Bezirk: Waaggasse 4, Bauabänderung, Pölzungsarbeiten, Dr. Karl Trauttmansdorff, 1, Herrengasse 21, Bauführer Bauunternehmung Ing. Klee u. Jäger, 4, Lothringerstraße 2 (36/16001).

„ „ Schönburgstraße 26, Wiederinstandsetzung, Elisabeth Iritz, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/16181).

„ „ Rainergasse 6, Bauabänderung, Lokal, Adolfine Manhartsberger, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/16185).

„ „ Rainergasse 24, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Pfeilerauswechslung, Dr. H. Schreuer, 1, Schwarzenbergstraße 8, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/16186).

„ „ Schönburgstraße 19, Bauherstellung, provisorische Holzstiege, Bw. Raimund Rainsa, 10, Humboldtgasse 32, Bauführer unbekannt (36/16187).

„ „ Wiedner Hauptstraße 39, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Margarete Kiss-Cavallar, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (36/16189).

5. Bezirk: Matzleinsdorf-Frachtenbahnhof, Bauherstellung, Magazinerrichtung, Fa. Kellner u. Kunz, 6, Gumpendorfer Straße 118, Bauführer unbekannt (35/815).

„ „ Matzleinsdorfer Platz 3, Wiederinstandsetzung, Lokal, Fritz Travnicek, 5, Reinprechtsdorfer Straße 4, Bauführer Stabilbau Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 3, Weyrgasse 5 (36/16112).

5. Bezirk: Einsiedlerplatz 16, Bauabänderung, Antonia Setmik, 5, Castelligasse 5, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/16306).

6. Bezirk: Bürgerspitalgasse 12, Wiederinstandsetzung, Josefa Beckau und Bernhard Witko, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (36/16133).

„ „ Linke Wienzeile 162, Wiederinstandsetzung, Marie Plösl, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16134).

„ „ Dominikanergasse 3, Wiederherstellung, Ignaz Inführ, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (36/16264).

7. Bezirk: Lindengasse 1, Wiederinstandsetzung, Dr. Fritz Prybila, 1, Stadiongasse 2, Bauführer Bmst. Ing. O. Vogler, 9, Kolingasse 20 (36/16021).

„ „ Mariahilfer Straße 120, Kaiserstraße 2, Wiederinstandsetzung, Stafa Kaufhaus G. m. b. H., im Hause, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG., 4, Operngasse 11 (36/16117).

„ „ Kandlgasse 14, Bauabänderung, Josef Leidenfrost, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16119).

„ „ Burggasse 52—54, Bauabänderung, Fa. Petzold und Söhne, im Hause, Bauführer Kubus-Bau Bauges. m. b. H., Dipl.-Ing. Poszpisily und Cerny, 3, Landstraßer Hauptstraße 39 (36/16277).

9. Bezirk: Spittelauer Platz 5, Bauabänderung, Unterteilung, Lokal, Alexander Pahr, 9, Roßauer Lände 45, Bauführer Holzbau Anton Muth u. Sohn, 19, Muthgasse 42—46 (36/15956).

„ „ Nußdorfer Straße 46, Bauabänderung, Feuermauerdurchbrüche, Margarete Stöhr, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Maly, 5, Rampersdorffergasse 16 (36/16068).

9. Bezirk: Währinger Straße 12, Wiederinstandsetzung, Dr. Josef Berkovits, 4, Brahmsplatz 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (36/16155).

" " Roßauer Lände 29, Bauabänderung, Werkstätte, Anton Mielniczek, 9, Roßauer Lände 29, Bauführer Bmst. Hofer, Bauges. m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (36/16221).

" " Severingasse 9 (Gewerbeförderungsdienst), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1276/46).

10. Bezirk: Katharinengasse 18, Kriegsschadenbehebung, Johann Bresofsky, 10, Favoritenstraße 206—208, Bauführer Bmst. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — Bb 10/356/46).

" " Buchengasse 89, Kriegsschadenbehebung, Ferdinand Brunnbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 10/357/46).

14. Bezirk: Rupertgasse 4, bauliche Herstellung, H. Kurt Hammer-Pohlau, 1, Herrengasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wöber, 14, Hadikgasse 104 (M.Abt. 37 — Bb 14/211/46).

" " Phillipsgasse 5, bauliche Herstellung, Ing. Alois Lerch, 14, Phillipsgasse 11, Bauführer Firma Standard, Serien-Baugesellschaft m. b. H., 1, Rathausstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 14/259/46).

" " Hütteldorfer Straße 126 (Bundeserziehungsanstalt Breitensee), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677. (M.Abt. 64—1292/46.)

15. Bezirk: Hackengasse 13, Bauabänderung, Schulgebäude, SPÖ, Bezirksorganisation Fünfhaus, 15, Hütteldorfer Straße 5, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, 4, Operngasse 11 (35/799).

" " Sechshauser Straße 81, Wiederaufbau, Fr. Bukovsky, im Hause, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 15/149/46).

" " Gablenzgasse 9, Adaptierung, Hermann Skolnik, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Cottage 37, Bauführer Bmst. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 2 (M.Abt. 37 — Bb 15/150/46).

" " Löhrgasse 7, Wohnungsvereinigung, Johann Pollierer, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 15/151/46).

17. Bezirk: Kalvarienberggasse 28 (Realgymnasium), Kriegsschadenbehebung, Bundesgebäudeverwaltung I, Wien; Bauführer: Bauausführung unter Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1275/46).

18. Bezirk: Kreuzgasse 81, Lokalvergrößerung, Eduard Kamenik, im Hause, Bauführer Bmst. N. Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — Bb 18/68/46).

" " Blumengasse 24, Instandsetzung, Fa. Hagenbüchli & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (M.Abt. 37 — Bb 18/75/46).

" " Kreuzgasse 68, Schuppenaufbau, Richard Löwenstein, im Hause, Bauführer Zmst. N. Kress, 16, Huttengasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 18/72/46).

" " Währinger Straße 125, Klosettanlage, Hermine Schiansky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — Bb 18/82/46).

" " Martinstraße 6, Garageinstandsetzung, Albert Pechak, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (M.-Abt. 37 — Bb 18/81/46).

" " Hildebrandgasse 31, bauliche Veränderung, Karl Plischke, im Hause, Bauführer Bmst. Emil Ullisch, 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 18/84/46).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 95, Kriegsschadenbehebung, Maria Lutz, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Schneider, 19, Pyrkergasse 38 (M.Abt. 37 — Bb 19/164/46).

" " Heiligenstädter Straße 145, Holzschuppen, Friedrich Kawka, 19, Heiligenstädter Straße 135, Bauführer Hermann Otte, Holzbau, 20, Brigittenauer Lände 166 (M.Abt. 37 — Bb 19/196/46).

" " Döblinger Friedhof, Gruppe 9, Nr. 19, Gruftherstellung, Betty Kell, 9, Nußdorfer Straße 73, Bauführer Bmst. Franz Rösners Witwe, 18, Antonigasse 73 (M.Abt. 37 — Bb 19/201/46).

20. Bezirk: Gerhardusgasse 25, Wiederinstandsetzung, Dach, linker Fabrikstrakt, E. Plach-Ernst Stein u. Co., Tuchfabrik, 1, Gonzagagasse 12, Bauführer unbekannt (36/15924).

" " Marchfeldstraße 12, Bauabänderung, Trennungsmauer, Hans und Maria Kitzler, Langenlois, Niederösterreich, Bauführer Stuag, Straßen- u. Tiefbauunternehmung AG., 1, Seilerstätte 18—20 (36/15947).

" " Meldemannstraße 19, Wiederinstandsetzung, Wohnung, Ing. Otto Sobotka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Eduardgasse 4 (36/16010).

" " Allerheiligenplatz 10, Wiederinstandsetzung, Kohlenschuppen, Stephanie Groch, 20, Allerheiligenplatz 15, Bauführer Bmst. Stephan Kozelka, Holzbau, 20, Dresdner Straße 53 (36/16017).

" " Griegplatz 3, Wiederinstandsetzung, Wohnung und Lokal, Anton Droz, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Ing. Brand u. Co., 1, Laurenzerberg 1 (36/16026).

" " Engelsplatz 15, Wiederinstandsetzung, Wohn- und Bürotrakt, Anton Strohmaier und Co., G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Hans Metzker, 16, Neulerchenfelder Straße 83 (36/16101).

" " Allerheiligenplatz 15, Wiederinstandsetzung, Hausverwalter Otto Piterka, 3, Reisnerstraße 28, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Ing. Helene Kitschelt-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10 (36/16120).

" " Meldemannstraße 15, Wiederherstellung, Feuermauer, Hausverwalter Harald Christian Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44, Bauführer Bmst. Lorenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/16281).

" " Traisengasse 22, Bauherstellung, Errichtung provisorischer Lagerhalle, Josef Sarrer, G. m. b. H., 19, Döblinger Hauptstraße 15—17, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/16338).

20. Bezirk: Treustraße 35—37, Bauherstellung, Garage, J. u. C. Reder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 16, Lorenz-Mandl-Gasse 32 (35/819).

21. Bezirk: Gerasdorf, Wiederinstandsetzung und Stockwerksaufsetzung, Fa. Guido Rütgers, Gerasdorf, Bauführer unbekannt (35/786).

„ „ Kapellerfeld, E. Z. 251, Dipl.-Ing. E. Maier, 8, Lerchenfelder Straße 138, für Oskar Olsa und Maria Balon geb. Olsa, (35/817).

23. Bezirk: Schwechat, Sendnergasse 2, Dachauswechslung, Franz Freytag, 23, Schwechat, Hauptplatz 1, Bauführer Zmst. W. F. Sommer, 23, Schwechat, Ehrenbrunngasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 23/251/46).

„ „ Moosbrunn 3, Kriegsschadenbehebung, Anton Staudenherz, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — Bb 23/309/46).

„ „ Himberg, Bahnstraße 10, bauliche Umgestaltung, Wilhelm Zacher, im Hause, Bauführer Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (M.Abt. 37 — Bb 23/318/46).

Abbruch:

15. Bezirk: Mariahilfer Straße 196, Abbruchsarbeiten, Frieda Rustler, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Böhms Witwe, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — Bb 15/152/46).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Favoriten, E. Z. 497, Gst. 1991, Berta Slanar, 7, Kenyongasse 18, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—1248/46).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1067, Paul und Juliane Grausler, 5, Anzengrubergasse 9/22,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1382, Rudolf und Franziska Doubek, 16, Lienfeldergasse 53,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1038, Karl und Marie Graf, 8, Lange Gasse 67/16,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1172, Marie Weber, 16, Reinhartgasse 6/29,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1481, Karl Kases, 18, Heilbronner Straße 58,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1369, Willibald Kasem, 17, Kastnergasse 15,

„ „ E. Z. 1704, Gste. 1223 und 1224, Margarete Jollesch, 9, Türkenstraße 9/19,

„ „ E. Z. 1704, Gste. 1227 und 1278, Marianne Jakuboon, 17, Blumengasse 41/10,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1406, Adolf Huberbauer, 16, Nauseagasse 34,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1169, Anna Hudec, 16, Hyrtlgasse 14/13,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1347, Leopold Hanke, 17, Balderichgasse 3/6,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1293, Pauline Dworak, 17, Gschwandnergasse 22,

„ „ E. Z. 1704, Gste. 1413 und 1414, Johann Majez, 14, Leyserstraße 15/28,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1258, Anna Navratil, 14, Sebastian-Kelch-Gasse 5/7.

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1095, Johann und Albine Adamek, 14, Graumanngasse 8/2,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1438, Elisabeth Vörös, 16, Wilhelminenstraße 20 a,

„ „ E. Z. 1704, Gste. 1235 und 1236, Anton und Marie Bauer, 16, Lerchenfelder Gürtel 31/49,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1517, Karl und Anna Matzner, 16, Maroltingergasse 78/4/7,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1530, Julius Tobola, 2, Taborstraße 46/15,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1525, Franz und Stephanie Vogel, 15, Goldschlagstraße 90/8,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1539, Rudolf und Hilda Senk, 18, Heilbronner Straße 28,

14. Bezirk: E. Z. 1704, Gst. 1498, Thomas Nechwatal, 16, Seeböckgasse 26,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1520, Franz Wagner, 16, Liebknechtgasse 36,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1515, Karl Wagner, 16, Liebknechtgasse 36,

„ „ E. Z. 1704, Gst. 1537, Eugenie Leeb, 15, Arnsteingasse 22/3/24 (M.Abt. 64 — 1048/46 und 1202/46).

19. Bezirk: Grinzing, E. Z. 242, Gst. 613, Karoline Wimmer-Muhr, 19, Schreiberweg 61 (M.Abt. 64 — 1216/46).

21. Bezirk: Donaufeld, E. Z. 471, Gste. 1305 und 1306, Marie Schmidt, 21, Siegfriedgasse 15, durch Dr. Eugen Pußwald, 21, Hermann-Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 1207/46).

„ „ Flandorf, E. Z. 70, Gste. 95 und 959, Leopold und Anna Schwarzböck, Klein-Engersdorf Nr. 39 (M.Abt. 64 — 1245/46).

„ „ Aspern, E. Z. 141, Gste. 1029, 1030 und 1031, Michaela Grivicic, 2, Erzherzog-Karl-Platz 25, durch Notar Dr. Friedrich Grasböck, 2, Taborstraße 11 A (M.Abt. 64 — 1206/46).

„ „ E. Z. 1377, Gst. 988/2, Anna Leberl, 16, Ottakringer Straße 34/8, durch Notar Dr. Franz Hausa, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 1208/46).

„ „ E. Z. 1245, Gst. 920, Margarete Tauschek, 21, Schrickgasse 17/1, durch Notar Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz (M.Abt. 64 — 1231/46).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 172, Gste. 610 und 611, Theresia Schatzl und Theresia Weihs, 25, Mauer, Heudörfelgasse 25, durch Ing. Franz Reichl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1252/46).

Fluchtlinien:

10. Bezirk: Hasengasse 11 und 13, Götzgasse 8—10 für Christoph Rühl, 5, Wiedner Hauptstraße 150 (M.Abt. 37 — Fl 499/46).

11. Bezirk: Gst. 103/9, E. Z. 1223, K. G. Kaiser-Ebersdorf für Arch. Josef Leitner, 3, Gärtnergasse 9 (M.Abt. 37 — Fl 518/46).

V. b. b.

11. Bezirk: Dreherstraße, E. Z. 124, K. G. Kaiser-Ebersdorf, für Arch. Josef Leitner, 3, Gärtnergasse 9 (M.Abt. 37 — Fl 519/46).

12. Bezirk: Gst. 294/16, E. Z. 950, K. G. Altmannsdorf, für Karl Hovorka, 12, Reschgasse 5/6 (M.Abt. 37 — Fl 498/46).

„ „ Oswaldgasse 75, für Hermine Jandrisevits, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 512/46).

13. Bezirk: Vitusgasse 9, für Julie Lehmann, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 516/46).

„ „ Auhofstraße 156—164, für Arch. Heinrich Schopper, 4, Kettenbrückengasse 20 (M.Abt. 37 — Fl 517/46).

14. Bezirk: Bahnhofstraße 26, für Dr. Alfred und Albine Rausnitz, 14, Bujattigasse 12 (M.Abt. 37 — Fl 503/46).

„ „ Gst. 566/1, E. Z. 2219, K. G. Hütteldorf für Richard Westermayer, 14, Gusenleithnergasse 25/II/40 (M.Abt. 37 — Fl 515/46).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 77, für Theodor Kust, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 501/46).

„ „ Heiligenstädter Lände, Gst. 401, für Erzberger u. Pöllinger, 1, Börsegasse 11 (M.Abt. 37 — Fl 510/46).

21. Bezirk: Morelligasse 15, für Franz Vidlak, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 504/46).

„ „ Wildnergasse 52, für Leopold Klima, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 511/46).

„ „ Enzersfeld, Hauptstraße 8, für Theresia Zeller, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 513/46).

23. Bezirk Gst. 43, E. Z. 451, K. G. Schwechat, für Friedrich Tomasovsky, Bmst., 23, Schwechat, Wismayrstraße 31 (M.Abt. 37 — Fl 497/46).

„ „ Schwechat, Hauptstraße 21, für Helene Kranich, 23, Schwechat, Neukettenhofer Straße Nr. 31 (M.Abt. 37 — Fl 514/46).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Wiener Straße 20, für Marie Lamberg, 8, Kochgasse 22 (M.Abt. 37 — Fl 500/46).

25. Bezirk: Mauer, Franz-Asenbauer-Gasse 10, für Arch. Hermann Stiegholzer, 4, Weyringerg. 21 (M.Abt. 37 — Fl 505/46).

„ „ Gste. 222 und 223, E. Z. 27, K. G. Inzersdorf, für Dr. Elisabeth Pohl, 19, Felix-Mottl-Straße 50 (M.Abt. 37 — Fl 508/46).

Vereinsangelegenheiten

Verlautbarungen des Wiener Magistrates, M.Abt. XI/62

M.Abt. 62/1744/46 Wien, am 15. Mai 1946

Bescheid

Auf Grund des von Rudolf Reger und fünf weiteren Proponenten gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Wiener gewerbliche Kunst und Bildungsstelle mit dem Sitz in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 4. März 1939, Z. IV ARO—177, beziehungsweise mit Schlußbericht vom 26. Juni 1939, Z. I/1—5867, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Rudolf Reger, Wien IX, Währinger Straße 24, Fritz Gerstner, Wien I, Wollzeile 35, Rosa Moraw, Wien I, Stadiongasse 9, August Schwab, Wien IX, Währinger Straße 6, Friedrich Zitterer, Wien I, Weihburggasse 3, und Augusta Donauer, Wien I, Krugerstraße 3.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/5364/45 Wien, am 26. Juni 1946

Bescheid

Auf Grund des von Ernst Binder und vier weiteren ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Kredit-Schutzverband der Wollgarnspinnereien, Großhändler und Vertreter, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, beantragt und von der Magistratsabteilung 2 mit Bescheid vom 21. Juli 1938, Z. 4316/38, angeordnet wurde, wird unter der Voraussetzung außer Kraft gesetzt, daß von der ersten nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretenden Generalversammlung eine den derzeitigen politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechende Änderung des § 2, Absatz 2, Punkt 1, der Satzungen beschlossen wird.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Ernst Binder, Wien IV, Viktorgasse 12 a, Franz Macek, Wien VI, Mariahilfer Straße 97, Franz Pospiech, Wien VII, Seidengasse 4, Oskar Anger, Wien XIV, Bujattigasse 18, und Rudolf Igler, Wien I, Opernring 7.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

M.Abt. 62/5865/45 Wien, am 6. Juli 1946

Bescheid

Auf Grund des von fünf ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Absatz 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBl. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Katholisch-Deutsche Hochschulverbindung Bajuvaria, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 27. Oktober 1938, IV Ad 3b Gr/Tu, angeordnet wurde, wird mit der Auflage außer Kraft gesetzt, daß die erste nach Bestellung des provisorischen Vereinsvorstandes zusammentretende Versammlung des für Satzungsänderungen zuständigen Vereinsorganes eine den politischen Grundsätzen der Republik Österreich entsprechenden Änderung des Vereinsnamens und der Satzungen beschließt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Absatz 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt worden ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Dr. Franz Bartos, Wien II, Krafftgasse 3/4, Dr. Herbert Chilf, Wien III, Barichgasse 6a, Robert Kellner, Wien III, Vordere Zollamtstraße 11, und Dr. Hans Dorrek, Wien X, Herzgasse 10.

Gemäß § 5, Absatz 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlautbart, daß im Sinne des § 5, Absatz 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlage Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Magistratsabteilung 62 (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Der Abteilungsleiter:
Stollewerk e. h.
Obersenatsrat

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ KG., Wien V, Rechte Wienzeile 97